MRMA

MASTER OF SOCIAL WORK - SOZIALE ARBEIT ALS MENSCHENRECHTSPROFESSION

INSTITUT FÜR INNOVATION UND BERATUNG AN DER EVANGELISCHEN HOCHSCHULE BERLIN

ANHANG zum Bericht:

Absolvent*innen-Studie des Master-Studiengangs „Soziale Arbeit als Menschenrechtsprofession“

Martina Stallmann
Paul Bränzel

Theresa Delze
Annika Weßlein

Berlin – September 2020

Anhang 1: Fragebogen der Online-Befragung (Ausdruck des Onlien-Fragebogens) 1
Anhang 2: Leitfaden zum qualitativen Interview 22

Anhang 1: Fragebogen der Online-Befragung (Ausdruck des Online-Fragebogens)

Seite 01

MRMA

MASTER OF SOCIAL WORK - SOZIALE ARBEIT ALS MENSCHENRECHTSPROFESSION

Willkommen bei der MRMA (ZPSA)-Absolvent*innen-Befragung

Bitte nehmen Sie sich für den Fragebogen ca. 30 Minuten Zeit. Es ist nicht möglich die Befragung zu unterbrechen, abzuspeichern und später weiter auszufüllen.

Sie können sich den Fragebogen zunächst auch nur anschauen ohne ihn auszufüllen.

Ganz am Anfang gibt es eine Information zum Datenschutz. Dann geht es los mit den Fragen.

WICHTIG: Am Schluss gibt es Fragen dazu, welche Form des Kontakts Sie zum MRMA-Studiengang wünschen.

Haben Sie Fragen? Klicken Sie unten in der Fußzeile auf den Namen und schreiben Sie eine E-Mail.

Das Fragebogenteam bedankt sich bei Ihnen fürs Mitmachen!

Martina Stallmann und Paul Bränzel

Seite 02

Informationen zum Datenschutz

Die Daten der Befragung werden anonym erhoben. IP-Adressen oder ähnliche Identifikationsmerkmale werden nicht erhoben und damit auch nicht gespeichert. Der Server des Onlineanbieters Social Science Survey befindet sich in Deutschland (weitere Informationen unter: www.soscisurvey.de/de/privacy).

Wichtiger Hinweis: Im Zusammenhang mit Angaben zu Berufsverläufen und der beruflichen Tätigkeit können sich Daten-Konstellationen ergeben, die unter Umständen eine Aufhebung der Anonymisierung möglich machen.
Wenn Sie Bedenken haben, können Sie diese Fragen wie auch jede andere Fragen unbeantwortet lassen. Alternativ können Sie die Angaben zur beruflichen Tätigkeit, die ja wichtig für diese Befragung sind, weniger genau darstellen.

Die erhobenen Daten werden ausschließlich für Forschungszwecke verwendet. Das schließt die Verwendung in Qualifikationsarbeiten von Studierenden des MRMA und in der Lehre des MRMA ein.

Damit die Daten für eventuelle spätere Studien zur Verfügung stehen, sollen die Daten dauerhaft beim MRMA-Studiengang archiviert werden.

Mit der dauerhaften Archivierung bin ich ....

- ○ einverstanden
- ○ nicht einverstanden

Mit der Weitergabe meines Datensatzes an Forschende, die nicht dem MRMA angehören bzw. angehört haben, bin ich ...

- ○ einverstanden
- ○ nicht einverstanden

Seite 03

Teil I: Vor dem Beginn des ZPSA/MRMA-Studiums

Haben Sie vor dem ZPSA- / MRMA- Masterstudium einen oder mehrere berufliche Abschlüsse erworben? (Gemeint sind Berufsabschlüsse ohne Hochschulstudium)

- ◯ Ja
- ◯ Nein

Falls ja: In welchem beruflichen Bereich bzw. Bereichen?

Mehrfachnennungen möglich

- ☐ Soziales/Erziehung/Gesundheit/Pflege
- ☐ andere/r Bereich/e, und zwar: _____

Waren Sie in diesem Beruf bzw. einem dieser Berufe tätig und wenn ja, wie lange?

(Bei mehreren Berufen geben Sie bitte den an, in dem Sie am längsten tätig waren)

- ☐ ja, bis zu einem Jahr
- ☐ ja, länger als ein Jahr
- ☐ nein

Seite 04

Welches Studium haben Sie vor dem ZPSA/MRMA-Studium abgeschlossen und wann war das?

Studiengang: _____ Abschlussjahr: _____ Abschlussart: _____

Weitere vorher abgeschlossene Studiengänge

Studiengang: _____ Abschlussjahr: _____ Abschlussart: _____

Studiengang: _____ Abschlussjahr: _____ Abschlussart: _____

Seite 05

Was haben Sie im halben Jahr vor Beginn des ZPSA/MRMA-Studiums gemacht?
(Mehrfachnennungen möglich)

Ich war damals ....

- ☐ berufstätig (mit Sozialversicherung)
- ☐ freiberuflich tätig / selbständig
- ☐ in Gelegenheitsjobs tätig
- ☐ im Praktikum
- ☐ ehrenamtlich tätig
- ☐ in Ausbildung/Fort-, Weiterbildung/Studium
- ☐ in Familien-/Pflegetätigkeit
- ☐ arbeitslos / auf Stellensuche
- ☐ nicht erwerbstätig und auch nicht auf Stellensuche
- ☐ anderes

Hatte/n Ihre damalige/n Tätigkeit/en einen Bezug zur Sozialen Arbeit?

- ○ ja, alle
- ○ ja, der überwiegende Teil
- ○ ja, aber nur zum geringen Teil
- ○ nein, gar nicht
- ○ anders

Seite 06

jump1

Welcher beruflichen Tätigkeit sind Sie zu Beginn bzw. im halben Jahr vor Beginn des ZPSA/MRMA-Studiums nachgegangen?

Bei mehreren beruflichen Tätigkeiten tragen Sie bitte die Angaben für diejenige mit dem längsten wöchentlichen Arbeitszeit ein.

>>> Tragen Sie zur Wahrung Ihrer Anonymität keine Eigennamen von Institutionen, Einrichtungen, Trägern, Unternehmen usw. ein. <<<

Genaue Berufsbezeichnung:

Branche (z.B. öffentliche oder freie Kinder- und Jugendhilfe, Altenpflege, Wohlfahrtsverbände, Sozialforschung, Hochschulbereich etc.):

Typische Arbeitsschwerpunkte/Tätigkeiten (z.B. Personalführung, Beratungsleistungen, Forschen, Lehren etc.):

Art der beruflichen Tätigkeit

- ○ Sozialversicherungspflichtiges Arbeitsverhältnis
- ○ Freiberufliche Tätigkeit
- ○ anderes

Der zeitliche Umfang (durchschnittliche Anzahl der Wochenstunden) war:

Wie lang bestand das Arbeitsverhältnis bereits vor Beginn des ZPSA/MRMA-Studiums?

- ○ weniger als 6 Monate
- ○ 6 bis 12 Monate
- ○ mehr als 12 Monate

Seite 07

Teil II: Entscheidung für den ZPSA/MRMA-Studiengang

1. Haben Sie sich damals neben dem Studiengang „Soziale Arbeit als Menschenrechtsprofession“ auch bei anderen Master-Studiengängen beworben?

- ○ ja, und zwar bei folgenden Master-Studiengängen:
- ○ nein, nicht bei einem Master- aber bei anderen Studiengängen, und zwar:
- ○ nein, nur beim ZPSA/MRMA-Studiengang

Seite 08

2. Wie wichtig waren Ihnen folgende Gründe bei der damaligen Entscheidung für den ZPSA/MRMA-Studiengang?

(Bitte schätzen Sie die Wichtigkeit auf einer Skala von „sehr wichtig“ bis „gar nicht wichtig/spielte keine Rolle“ ein)

	sehr wichtig					gar nicht wichtig
Interesse an der Thematik des Studienganges ganz allgemein	○	○	○	○	○	○
Möglichkeit eines berufsbegleitenden Studiums	○	○	○	○	○	○
Profil des Studiums bezogen auf den Menschenrechtsbezug	○	○	○	○	○	○
Profil des Studiums bezogen auf die Professionalisierung Sozialer Arbeit	○	○	○	○	○	○
Profil des Studiums bezogen auf die Vertiefung von Forschungsmethoden	○	○	○	○	○	○
Profil des Studiums bezogen auf die internationale Ausrichtung	○	○	○	○	○	○
Guter Ruf von Dozierenden	○	○	○	○	○	○
Promotionsmöglichkeit nach Abschluss des Studiums	○	○	○	○	○	○
Berufliche Aufstiegsmöglichkeiten	○	○	○	○	○	○
Angestrebte Tätigkeit mit Menschenrechtsbezug	○	○	○	○	○	○
Angestrebte Tätigkeit im wissenschaftlichen Bereich	○	○	○	○	○	○
Berufliche Anforderungen machten das Studium erforderlich bzw. sinnvoll	○	○	○	○	○	○
Attraktivität von Berlin	○	○	○	○	○	○
Empfehlung von anderen	○	○	○	○	○	○

Weitere Gründe für die Wahl des ZPSA/MRMA-Studienganges:

Seite 09

Teil III: Informationen zu Ihrem damaligen ZPSA/MRMA-Studium

Wann haben Sie Ihr MRMA/ZPSA-Studium aufgenommen und wann haben Sie das Studium beendet?

Studienbeginn war im Jahr: _____ und Studienende war im Jahr: _____

Wie alt waren Sie, als Sie den Masterstudiengang begonnen haben?

- ○ unter 25
- ○ 25 bis 30
- ○ über 30

Haben Sie das Studium durch Urlaubssemester oder zeitweilige Exmatrikulation unterbrochen?

- ○ ja
- ○ nein

Haben Sie während des Studiums ernsthaft erwogen, Ihr Studium abzubrechen?

- ○ ja, weil _____
- ○ nein

Seite 10

Inwieweit fühlten Sie sich während des Studiums durch die folgenden Dinge belastet?
(Bitte kreuzen Sie auf der Skala von „stark belastet“ bis „gar nicht belastet“ an)

	stark belastet					gar nicht belastet	traf auf mich nicht zu
Erwerbstätigkeit neben dem Studium	○	○	○	○	○	○	○
Berufliche Veränderungen während des Studiums	○	○	○	○	○	○	○
Finanzielle Situation allgemein	○	○	○	○	○	○	○
Kostenaufwand für das Studium (z.B. Studiengebühren, Reisekosten)	○	○	○	○	○	○	○
Vereinbarkeit von Studium und Beruf	○	○	○	○	○	○	○
Vereinbarkeit von Studium und Familie	○	○	○	○	○	○	○
Persönliche/familiäre Ereignisse wie Krankheit, Trennung, Todesfälle usw.	○	○	○	○	○	○	○
Fachliche/inhaltliche Anforderungen im Studium	○	○	○	○	○	○	○
Zahl der Prüfungsleistungen	○	○	○	○	○	○	○
Zeitaufwand für das Studium	○	○	○	○	○	○	○
Zeitaufwand für die Anreise nach Berlin	○	○	○	○	○	○	○
Phasen fehlenden Studieninteresses, Probleme bei der persönlichen Studienplanung u.ä.	○	○	○	○	○	○	○

Andere Belastungen: _____

Seite 11

Wie haben Sie Ihr MRMA/ZPSA-Studium finanziert?

(Mehrfachnennungen möglich)

Durch ...

- ☐ Erwerbstätigkeit
- ☐ Ausbildungsförderung, Bildungskredit o.ä.
- ☐ Stipendium
- ☐ eigene Mittel, Erspartes
- ☐ Unterstützung durch (Ehe-)Partner*in
- ☐ Unterstützung durch Eltern, Verwandte
- ☐ andere Finanzierungsquellen:

Seite 12

Wie zufrieden sind Sie rückblickend mit dem MRMA/ZPSA-Studium ganz allgemein?

(Bitte schätzen Sie auf der Skala von „sehr zufrieden“ bis „sehr unzufrieden“ ein)

Rückblickend auf das Studium bin ich ...

sehr zufrieden ○ ○ ○ ○ ○ ○ sehr unzufrieden

Seite 13

Wenn Sie an Ihr Studium zurückdenken:

Welche POSITIVEN Dinge sind Ihnen aus dieser Zeit in besonderer Erinnerung geblieben?

Das kann einen oder alle der aufgeführten Bereiche oder ganz andere Bereiche betreffen. Tragen Sie ein, was Ihnen spontan einfällt. Sie müssen nicht alle Felder ausfüllen.

Zum Beispiel bezogen auf ....

... das Lehrangebot, die Diskussion bestimmter Inhalte

... die Atmosphäre im Studium, persönliche Beziehungen

... Dinge, außerhalb des eigentlichen Studiums

... anderes:

Und welche NEGATIVEN Dinge sind Ihnen in besonderer Erinnerung geblieben?

Zum Beispiel bezogen auf ....

... das Lehrangebot, die Diskussion bestimmter Inhalte

... die Atmosphäre im Studium, persönliche Beziehungen

... Dinge, außerhalb des eigentlichen Studiums

... anderes:

Seite 14

Welche Inhalte des Studiums sind Ihnen aus heutiger Perspektive wichtig und unwichtig?

	wichtig					unwichtig	weiß nicht	kann mich an diesen Inhalt nicht erinnern
Menschenrechte und die verschiedenen UN-Konventionen	○	○	○	○	○	○	○	○
Menschenrechtsrelevante Themenbereiche (z.B. Armut, Diskriminierung)	○	○	○	○	○	○	○	○
Spezifische Handlungstheorien der Sozialen Arbeit	○	○	○	○	○	○	○	○
W-Fragen-Konzept nach Staub-Bernasconi	○	○	○	○	○	○	○	○
Bedürfnistheorie nach Ohbrecht	○	○	○	○	○	○	○	○
Anwendungskenntnisse in Bezug auf Methoden der empirischen Sozialforschung	○	○	○	○	○	○	○	○
Wissen über Akteur*innen der Menschenrechtsarbeit	○	○	○	○	○	○	○	○
Handlungsstrategien für eine Verbesserung der menschenrechtlichen Situation auf der Mikroebene	○	○	○	○	○	○	○	○
Handlungsstrategien für eine Verbesserung der menschenrechtlichen Situation auf der Mesoebene (z.B.fachpolitische Gremienarbeit)	○	○	○	○	○	○	○	○
Handlungsstrategien für eine Verbesserung der menschenrechtlichen Situation auf der Makroebene (z.B. Individualbeschwerdeverfahren, Schattenberichterstellung zu UN-Konventionen etc.)	○	○	○	○	○	○	○	○

Welche weiteren Inhalte des Studiums sind Ihnen aus heutiger Sicht wichtig?

Welche Inhalte haben Ihnen gefehlt?

Seite 15

Wenn Sie – rückblickend – noch einmal die freie Wahl hätten, würden Sie ...

- ○ ... erneut den MRMA/ZPSA-Studiengang wählen
- ○ ... einen anderen Masterstudiengang wählen
- ○ ... gar nicht studieren
- ○ ... anderes tun

Seite 16

Teil IV: Berufliche Situation bei Start und während des Studiums

Hat sich Ihre berufliche Situation MIT AUFNAHME des ZPSA/MRMA-Masterstudienganges verändert? Gemeint ist ein Zeitraum von etwa 1-2 Monaten vor oder nach Studienbeginn.

- ○ ja, durch Beendigung der Erwerbstätigkeit insgesamt
- ○ ja, innerhalb eines bestehenden Arbeitsverhältnisses
- ○ ja, durch Aufnahme eines neuen Arbeitsverhältnisses
- ○ ja, auf andere Weise:
- ○ nein, es gab keine Veränderung der beruflichen Situation
- ○ trifft auf mich nicht zu, da ich vorher bzw. bei Aufnahme des Studiums nicht (oder nur sporadisch) erwerbstätig war

Falls sich Ihre berufliche Situation mit Aufnahme des Studiums geändert hat, auf welche Weise war das?

- ☐ Reduzierung der Arbeitszeit
- ☐ Reduzierung der Arbeitsintensität
- ☐ anderes Aufgabenspektrum
- ☐ anders
- ☐ trifft auf mich nicht zu

Seite 17

Hat sich Ihre berufliche Situation WÄHREND des Masterstudienganges verändert?

- ☐ ja, innerhalb eines bereits bestehenden Arbeitsverhältnisses
- ☐ ja, durch Aufnahme eines neuen Arbeitsverhältnisses
- ☐ ja, durch Beendigung der Erwerbstätigkeit insgesamt
- ☐ ja, auf andere Weise:
- ☐ nein, es gab keine Veränderung der beruflichen Situation
- ☐ trifft auf mich nicht zu, ich war während des Studiums nicht (oder nur sporadisch) erwerbstätig

Seite 18

jump7

Auf welche Weise hat sich das Arbeitsverhältnis verändert?

- [ ] Reduzierung der Arbeitszeit
- [ ] Reduzierung der Arbeitsintensität
- [ ] anderes Aufgabenspektrum
- [ ] anders
- [ ] trifft auf mich nicht zu

Welche Gründe gab es für die Veränderung der beruflichen Situation während des Studiums?

- [ ] Gründe, die in keinem Zusammenhang mit dem Masterstudiengang standen
- [ ] Verringerte Arbeitsbelastung aufgrund des zeitlichen Aufwands des Masterstudienganges
- [ ] Veränderte Sichtweise auf das eigene Arbeitsfeld durch das im Masterstudiengang vermittelten Wissen/Theorien/Sichtweisen
- [ ] Andere Gründe:

Seite 19

Waren Sie während des Masterstudiums (weitgehend) kontinuierlich berufstätig (egal ob angestellt oder freiberuflich)?

- ( ) ja, und zwar im Bereich Soziale Arbeit
- ( ) ja, in einem anderen sozialen Bereich (z.B. Pädagogik, Gesundheit, Pflege)
- ( ) ja, in einem gänzlich anderen Berufsfeld
- ( ) ja, in wechselnden Bereichen, mal als Gelegenheitsjob, usw.
- ( ) ja, anders
- ( ) nein

Seite 20

jump2

Teil V: Situation bei/nach Abschluss des Studiums

Was haben Sie im halben Jahr nach Beendigung des ZPSA/MRMA-Studiums gemacht?

(Mehrfachnennungen möglich)

Ich war damals ....

- [ ] berufstätig (mit Sozialversicherung)
- [ ] freiberuflich tätig / selbständig
- [ ] in Gelegenheitsjobs tätig
- [ ] im Praktikum
- [ ] ehrenamtlich tätig
- [ ] in Ausbildung/Fort-, Weiterbildung/Studium
- [ ] in Familien-/Pflegetätigkeit
- [ ] arbeitslos / auf Stellensuche
- [ ] nicht erwerbstätig und auch nicht auf Stellensuche
- [ ] anderes

Seite 21

Haben Sie mit Abschluss des MRMA/ZPSA-Masterstudiums oder auch später versucht, eine berufliche Veränderung herbeizuführen, egal ob innerhalb einer bestehenden Tätigkeit oder mit einer neuen?

- ja
- nein

Seite 22

Welche Aspekte waren Ihnen bei der angestrebten beruflichen Veränderung wichtig?

Falls Sie sich mehrfach umorientiert haben, beziehen Sie diese Frage auf Ihren letzten Versuch einer beruflichen Veränderung – egal ob er realisiert werden konnte oder nicht.

Falls Sie aktuell auf der Suche sind, beziehen Sie sich darauf.

(Mehrfachnennungen möglich)

Wichtig war/ist mir eine Tätigkeit ...

- [ ] mit explizitem Menschenrechtsbezug (auf Seite des/der Arbeitgeber*in)
- [ ] mit Bezug zu bestimmten UN-Menschenrechtskonventionen, und zwar zu:
- [ ] mit Wissenschaftsbezug
- [ ] in der Hochschullehre oder in der Aus-/Weiterbildung
- [ ] mit fachpolitischer Einflussnahme
- [ ] mit Bezug zu einzelnen menschenrechtlich relevanten Thematiken (z.B. Armut, Diskriminierung etc.)
- [ ] zur Förderung des Theorie-Praxis-Transfers in spezifischen Arbeitsfeldern
- [ ] mit internationalem/grenzüberschreitendem Bezug
- [ ] mit mehr beruflicher Verantwortung (z.B. Personalführung etc.)
- [ ] mit besserer Bezahlung
- [ ] mit besserer Vereinbarkeit von Beruf und Familie bzw. einer guten Work-Life-Balance
- [ ] an einem bestimmten Ort/Region
- [ ] mit bestimmten inhaltlichen Bezügen, und zwar:
- [ ] andere Kriterien, die mir wichtig waren

Seite 23

Konnten Sie diesen Wunsch nach beruflicher Veränderung in einem Ihrer Arbeitsverhältnisse nach Beendigung des Masterstudienganges zur Ihrer Zufriedenheit verwirklichen?

- [ ] ja, und zwar in meinem Arbeitsverhältnis, in dem ich seit Beginn des Studiums tätig bin
- [ ] ja, in einem Arbeitsverhältnis, das ich während des Studiums begonnen hatte
- [ ] ja, in einem neuen Arbeitsverhältnis nach Studienabschluss
- [ ] nein, bisher nicht und ich bin weiter auf der Suche
- [ ] nein, bisher nicht, aber ich suche auch nicht (zumindest nicht intensiv)
- [ ] anderes

Seite 24
jump4

Beschreiben Sie bitte diese berufliche Tätigkeit.

Falls Sie den Wunsch nach beruflicher Veränderung in mehreren Tätigkeiten erfüllen konnten, beschreiben Sie die für Sie persönlich relevanteste Tätigkeit.

>>> Tragen Sie zur Wahrung Ihrer Anonymität keine Eigennamen von Institutionen, Einrichtungen, Trägern, Unternehmen usw. ein. <<<

Genaue Berufsbezeichnung:

Branche (z.B. öffentliche oder freie Kinder- und Jugendhilfe, Altenpflege, Wohlfahrtsverbände, Sozialforschung, Hochschulbereich etc.):

Typische Arbeitsschwerpunkte/Tätigkeiten (z.B. Personalführung, Beratungsleistungen, Forschen, Lehren etc.):

In welchem Zeitraum bestand (besteht) dieses Arbeitsverhältnis?

- ☐ Beginn dieses Arbeitsverhältnisses war im Jahr
- ☐ Beendet wurde dieses Arbeitsverhältnisses im Jahr
- ☐ Es dauert bis heute an.

Seite 25
jump3

Teil VI: Derzeitige berufliche Situation

Bei wie vielen unterschiedlichen Arbeitgeber*innen waren Sie seit Abschluss des ZPSA/MRMA-Studiums beschäftigt? (Den/die Arbeitgeber*in bei Studienabschluss und den/die aktuellen Arbeitgeber*in einbezogen)

- ☐ Ich bin seit MRMA-Abschluss bis heute bei/m der gleiche/n Arbeitgeber*in.
- ☐ Die Zahl der Arbeitgeber*innen beträgt:
- ☐ Ich war/bin seit Studienabschluss zudem freiberuflich tätig.
- ☐ Ich war/bin seit Studienabschluss ausschließlich freiberuflich tätig.
- ☐ Ich war/bin seit Studienabschluss nicht erwerbstätig.

Haben Sie seit Abschluss des MRMA/ZPSA-Masters ein weiteres Hochschulstudium erfolgreich abgeschlossen?

- ○ ja, Abschlussart und Fachgebiet
- ○ nein

Seite 27

jump8

Beschreiben Sie bitte Ihre derzeitige berufliche Tätigkeit.

Falls Sie Ihre derzeitige berufliche Tätigkeit bereits weiter vorne beschrieben haben, überspringen Sie diese Beschreibung.

>>> Tragen Sie zur Wahrung Ihrer Anonymität keine Eigennamen von Institutionen, Einrichtungen, Trägern, Unternehmen usw. ein. <<<

Genaue Berufsbezeichnung:

Branche (z.B. öffentliche oder freie Kinder- und Jugendhilfe, Altenpflege, Wohlfahrtsverbände, Sozialforschung, Hochschulbereich etc.):

Typische Arbeitsschwerpunkte/Tätigkeiten (z.B. Personalführung, Beratungsleistungen, Forschen, Lehren etc.):

Soweit Sie ein weiteres Beschäftigungsverhältnis haben, beschreiben Sie es bitte ebenfalls.

Genaue Berufsbezeichnung:

Branche (z.B. öffentliche oder freie Kinder- und Jugendhilfe, Altenpflege, Wohlfahrtsverbände, Sozialforschung, Hochschulbereich etc.):

Typische Arbeitsschwerpunkte/Tätigkeiten (z.B. Personalführung, Beratungsleistungen, Forschen, Lehren etc.):

Seite 28

jump9

In welchem Jahr haben Sie dieses Arbeitsverhältnis begonnen?

(Wenn Sie mehrere Arbeitsverhältnisse haben, beziehen Sie diese und die folgenden Fragen auf Ihr Hauptarbeitsverhältnis.)

Das war im Jahr:

Haben Sie eine Leitungsfunktion?

- ja, ich bin Vorgesetze/r; die Zahl meiner Mitarbeiter*innen beträgt
- nein

In welchem räumlichen Wirkungskreis ist die Organisation, für die Sie arbeiten, überwiegend tätig?

- im lokalen Bereich
- im regionalen Bereich
- im nationalen Bereich
- im internationalen Bereich
- anders

Wo ist Ihr Arbeitsplatz?

- in Deutschland
- in einem anderen Land

Seite 29

jump10

Ist diese Beschäftigung für Sie eher eine dauerhafte oder vorübergehende Lösung Ihrer Erwerbssituation?

Es ist eher eine ...

- ○ dauerhafte Lösung
- ○ vorübergehende Lösung
- ○ anders
- ○ kann ich nicht sagen

Seite 30

Wenn Sie alle Aspekte Ihrer derzeitigen beruflichen Situation berücksichtigen:

Inwieweit entspricht Ihre berufliche Situation den Erwartungen, ...

	viel besser als erwartet		genau wie erwartet		viel schlechter als erwartet	weiß nicht	hatte damals keine bestimmten Erwartungen
..... die Sie zu Beginn des MRMA-Studiums hatten?	○	○	○	○	○	○	○
..... die Sie bei Abschluss des MRMA-Studiums hatten?	○	○	○	○	○	○	○

Seite 31

jump5

Teil VII: Menschenrechtsbezüge

Werden von Ihrem/Ihrer aktuellen Arbeitgeber*in (bzw. Auftraggeber*in) fachspezifische Kenntnisse über menschenrechtsrelevante Themen gefordert?

- ○ ja, explizit
- ○ das ist unklar, weil
- ○ nein
- ○ ich bin derzeit nicht erwerbstätig

Und aus Ihrer Sicht? Sind bei Ihrer beruflichen Tätigkeit fachspezifische Kenntnisse über menschenrechtsrelevante Themen erforderlich?

- ○ ja, unbedingt
- ○ das ist unklar, weil
- ○ nein
- ○ ich bin derzeit nicht erwerbstätig

Seite 32

Welche Rolle spielt die globale Definition Sozialer Arbeit? Und zwar bezogen auf ...

	eine sehr große Rolle					gar keine Rolle	weiß nicht	trifft auf mich nicht zu
... Ihr ganz persönliches professionelles Selbstverständnis	○	○	○	○	○	○	○	○
... Ihr konkretes berufliches Handeln	○	○	○	○	○	○	○	○
... das (explizite) Selbstverständnis der Organisation/Institution, für sie Sie tätig sind	○	○	○	○	○	○	○	○
... das professionelle Selbstverständnis Ihrer Kolleg*innen	○	○	○	○	○	○	○	○

Welche Rolle spielt die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte als ethischer Bezugsrahmen? Und zwar bezogen auf ...

	eine sehr große Rolle					gar keine Rolle	weiß nicht	trifft auf mich nicht zu
... Ihr ganz persönliches professionelles Selbstverständnis	○	○	○	○	○	○	○	○
... Ihr konkretes berufliches Handeln	○	○	○	○	○	○	○	○
... das (explizite) Selbstverständnis der Organisation/Institution, für die Sie tätig sind	○	○	○	○	○	○	○	○
... das professionelle Selbstverständnis Ihrer Kolleg*innen	○	○	○	○	○	○	○	○

Seite 33

Welche Rolle spielt die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte als rechtlicher Bezugsrahmen? Und zwar bezogen auf ...

	eine sehr große					gar keine	weiß nicht	trifft auf mich nicht zu
... Ihr ganz persönliches professionelles Selbstverständnis	○	○	○	○	○	○	○	○
... Ihr konkretes berufliches Handeln	○	○	○	○	○	○	○	○
... das (explizite) Selbstverständnis der Organisation/Institution, für die Sie tätig sind	○	○	○	○	○	○	○	○
... das professionelle Selbstverständnis Ihrer Kolleg*innen	○	○	○	○	○	○	○	○

Welche Rolle spielen für Sie die UN-Konventionen für vulnerable Gruppen, die die allgemeinen Menschenrechte spezifizieren (z.B. Übereinkommen zur Beseitigung jeder Form von Diskriminierung der Frau oder Übereinkommen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen)? Und zwar bezogen auf ...

	eine sehr große Rolle					gar keine Rolle	weiß nicht	trifft auf mich nicht zu
... Ihr ganz persönliches professionelles Selbstverständnis	○	○	○	○	○	○	○	○
... Ihr konkretes berufliches Handeln	○	○	○	○	○	○	○	○
... das (explizite) Selbstverständnis der Organisation/Institution, für die sie tätig sind	○	○	○	○	○	○	○	○
... das professionelle Selbstverständnis Ihrer Kolleg*innen	○	○	○	○	○	○	○	○

Seite 34

Welche Rolle spielt für Sie der Internationale Pakt über bürgerliche und politische Rechte der UN? Und zwar bezogen auf ...

	eine sehr große					gar keine	weiß nicht	trifft auf mich nicht zu
... Ihr ganz persönliches professionelles Selbstverständnis	○	○	○	○	○	○	○	○
... Ihr konkretes berufliches Handeln	○	○	○	○	○	○	○	○
... das (explizite) Selbstverständnis der Organisation/Institution, für die Sie tätig sind	○	○	○	○	○	○	○	○
... das professionelle Selbstverständnis Ihrer Kolleg*innen	○	○	○	○	○	○	○	○

Welche Rolle spielt für Sie der Internationale Pakt über wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte der UN? Und zwar bezogen auf ...

	eine sehr große					gar keine	weiß nicht	trifft auf mich nicht zu
... Ihr ganz persönliches professionelles Selbstverständnis	○	○	○	○	○	○	○	○
... Ihr konkretes berufliches Handeln	○	○	○	○	○	○	○	○
... das (explizite) Selbstverständnis der Organisation/Institution, für die Sie tätig sind	○	○	○	○	○	○	○	○
... das professionelle Selbstverständnis Ihrer Kolleg*innen	○	○	○	○	○	○	○	○

Seite 35

Wie würden Sie die Beziehung zwischen ZPSA/MRMA-Studium und Ihrer derzeitigen beruflichen Situation charakterisieren?

Wenn Sie derzeit nicht erwerbstätig sind, beziehen Sie diese Frage auf Ihre zuletzt ausgeübte Erwerbstätigkeit.

- ○ Der Studiengang ist für meine berufliche Situation genau die richtige Fachrichtung
- ○ Ein anderer Masterstudiengang hätte mich möglicherweise genauso gut auf meine beruflichen Aufgaben vorbereitet
- ○ Ein anderer Masterstudiengang wäre für meine beruflichen Aufgaben nützlicher gewesen
- ○ Der Masterstudiengang ist thematisch nicht relevant für mein Aufgabenfeld
- ○ anders _____
- ○ weiß nicht

Teil VIII: Promotion?

Haben Sie vor zu promovieren oder sind Sie bereits promoviert ggf. habilitiert?

- ○ nein, ich habe nicht vor, zu promovieren
- ○ Ich plane eine Promotion, habe diese aber noch nicht begonnen
- ○ Ich bin aktuell dabei zu promovieren (das Promotionsvorhaben ist angemeldet; Betreuer*innen gefunden usw.)
- ○ Ich habe die Promotion abgeschlossen
- ○ Ich bin dabei zu habilitieren
- ○ Ich bin habilitiert
- ○ anders

Seite 37

jump6

Welche Gründen waren/sind für Sie für eine Promotion (ggf. Habilitation) ausschlaggebend?

- ○ Tätigkeit im Hochschulbereich
- ○ Berufliche Aufstiegschancen
- ○ Persönliches Interesse / persönliche Weiterentwicklung
- ○ Spezifisches Forschungsinteresse
- ○ Es ergab sich eine gute Gelegenheit dazu
- ○ andere Gründe

In welchem Fach promovieren Sie bzw. habe Sie promoviert (habilitiert)?

Haben Sie ein Promotionsstipendium bekommen bzw. bekommen Sie es derzeit?

- ○ ja
- ○ ich habe eines beantragt
- ○ nein

Seite 38

Teil IX: Und (fast) zum Schluss: Anmerkungen und Kommentare von Ihnen

Das war es schon fast mit unseren Fragen!

Hier können Sie eintragen, was Ihnen zur Thematik des Fragebogens noch einfällt, was gefehlt hat o.a.m.

Im Rahmen dieser Verbleib-Studie sind neben diesem Fragebogen qualitative Interviews vorgesehen. Geplant ist, die Interviews in Zusammenarbeit mit einer Studierendengruppe, für sie ist es ihre Projektarbeit, durchzuführen.

Um einen Eindruck zu bekommen, ob sich Ehemalige für die Interviews finden, gibt es die Frage:

Hätten Sie Interesse daran, an einem Interview teilzunehmen?

- ○ ja, bestimmt
- ○ ja, vielleicht
- ○ nein

Eine Anfrage zur Interview-Teilnahme wird es Anfang nächsten Jahres geben.
Die Anfrage wird durch den MRMA per E-Mail verschickt.

Seite 39

Teil X: Und ganz zum Schluss ...

Der Studiengang plant, den Kontakt zu den Ehemaligen des Studienganges weiter zu verbessern. Dazu soll ggf. eine "Alumni-Plattform" - also eine Internetseite speziell für Ehemalige - eingerichtet werden.
Im letzten Teil des Fragebogens geht es darum, herauszufinden, ob Sie eine solche Alumni-Plattform nutzen würden und welche Wünsche es dazu gibt.

Welche Form des Kontakts zum Studiengang würden Sie gerne nutzen?

	würde ich bestimmt nutzen				würde ich sicher nicht nutzen		ist mir egal
Informationen, die ich per E-Mail bekomme	○	○	○	○	○	○	○
Informationen, die ich auf einer Web-Seite einsehen kann	○	○	○	○	○	○	○
Eine Plattform, auf der ich eigenständig Informationen einstellen kann	○	○	○	○	○	○	○
Eine Plattform, auf der ich Kontakt mit anderen Ehemaligen aufnehmen kann	○	○	○	○	○	○	○
Eine Plattform, auf der ich mich mit Anderen austauschen kann	○	○	○	○	○	○	○

Seite 40

Welche Informationen bzw. Kontakte zum Studiengang wünschen Sie sich?

- ☐ Infos zu Veranstaltungen des MRMA, Masterfeiern, Vorträge etc.
- ☐ Infos aus dem MRMA verschiedener Art in Form eines Newsletters
- ☐ wichtig sind mir besonders folgende Infos aus dem Studiengang
- ☐ Infos zu Angeboten außerhalb des MRMA
- ☐ .... zu externen Weiterbildungsangeboten
- ☐ ... zu Tagungen
- ☐ ... zu Stellenausschreibungen
- ☐ andere Infos
- ☐ Möglichkeit zu anderen Ehemaligen oder aktuell Studierenden Kontakt aufzunehmen
- ☐ Möglichkeit der beruflichen Vernetzung untereinander
- ☐ Möglichkeit eigene Profile einstellen zu können
- ☐ Möglichkeit von Blogs, Diskussionsforen, Frageformen
- ☐ weitere Informationen und Möglichkeiten

Die Einrichtung und anschließende Pflege einer Alumni-Plattform sind mit einigem Ressourcenaufwand verbunden.

Daher die Frage: Welche der oben genannten oder welche weiteren Aspekte sind Ihnen am wichtigsten?

Seite 41

Würden Sie eine Alumni-Plattform nutzen?

- ja, bestimmt!
- ja, vermutlich
- eher nicht oder nur selten
- nein, brauche ich nicht – per E-Mail versendte Infos reichen mir völlig
- nein, brauche ich nicht – ich möchte auch keine Infos per E-Mail

Könnten Sie sich vorstellen, sich aktiv am Aufbau und/oder Pflege einer Alumni-Plattform zu beteiligen?

- ja
- nein

Seite 42

Vielen Dank für Ihre Teilnahme!

Das Fragebogen-Team bedankt sich bei Ihnen für die Zeit, die Sie sich zum Ausfüllen des Fragebogens genommen haben.
Ihre Angaben sollen dazu beitragen, den Masterstudiengang langfristig weiterzuentwickeln.

Eine Rückmeldung zu ersten Ergebnissen aus der Befragung ist für Februar/März 2019 geplant.

Wenn Sie abschließend weitere Fragen und Anmerkungen haben, können Sie das unten eintragen oder ein E-Mail an mich, Martina Stallmann, schicken. Dazu klicken Sie einfach auf den Namen unten in der Fußzeile.

Nochmals vielen Dank und alles Gute
wünschen Ihnen
Paul Bränzel und Martina Stallmann

Weitere Anmerkungen, Kommentare:

Anhang 2: Leitfaden zum qualitativen Interview

Hindernisse in der Umsetzung menschenrechtlicher Aspekte in der sozialarbeiterischen Praxis am Beispiel des Masterstudiengangs „Soziale Arbeit als Menschenrechtsprofession“

Begrüßung/Einstiegsfrage: Wir haben uns sehr gefreut, über die Zusage an der Teilnahme des Interviews. Erzähle uns doch einfach kurz, was deine Motivation war, an der Befragung teilzunehmen?

Zu Beginn würden wir außerdem gerne erfahren, wie dein Berufsverlauf nach dem Masterabschluss aussah. (Dauer, Arbeitsfeld und Position)

Die individuelle Ebene

Bei der quantitativen Studie gaben 45% an, dass die Menschenrechte als rechtlicher Bezugsrahmen eine sehr große Rolle für ihr professionelles Selbstverständnis spielen.

Inwieweit spielen Menschenrechte in deiner beruflichen Praxis eine Rolle?

- Gibt es Inhalt aus dem MA-Studium, die dich besonders ‚geprägt‘ haben und die du
- weiterverfolgt hast?
- Welche Aspekte machen für dich eine menschenrechtsorientierte Soziale Arbeit aus und
- wie gestaltet sich das konkret? (…Oder ist das Thema eher wenig relevant für dich?)
- Hast du den Eindruck, dass Studieninhalte mit der Dauer der Berufspraxis schwerer
- anzuwenden sind, als kurz nach dem Studium?
- Inwieweit bringst du menschenrechtliche Aspekte in deiner alltäglichen Arbeit ein?
- Beziehst du dich in deiner alltäglichen Arbeit auf das Tripelmandat?
- Wenn Ja: In welchen Situationen? Bitte nenne Beispiele.
- Wenn Nein: Wieso?
- Gibt es persönliche Hindernisse/Aspekte die einen Theorie-Praxis Transfer verhindern/erschweren?

Die Ebene des Arbeitgebers/Vorgesetze*r

Die Ergebnisse der quantitativen Studie haben ergeben, dass nur bei 8% der Befragten der AG die MR als rechtlichen Bezugsrahmen heranzieht. Überrascht dich das?

Wie würdest du das Menschenrechts- Selbstverständnis deines AG/VG beschreiben?

- Gibt es deiner Meinung nach eine Diskrepanz zwischen öffentlichen Leitbild und der praktischen Umsetzung?
- Inwieweit gehen menschenrechtliche Aspekte von deinem AG/VG aus bzw. wie werden menschenrechtliche Aspekte aufgenommen? (direkt/indirekt)
- Bietet dein AG/VG Fort -und Weiterbildungen in diesem Bereich an bzw. unterstützt er/sie das?

(Anmerkung: Wenn befragte Person selbst Vorgesetzte*r ist, dann die Frage: Wie gestaltest du die Arbeit als Vorgesetzte*r?)

Die Ebene des Kollegiums

Auf der Ebene des Kollegiums hat die quantitative Studie ergeben, dass für 10% die Menschenrechte eine wichtige Rolle für ihr professionelles Selbstverständnis spielen.

Wie beschreiben Sie die Haltung Ihres Kollegiums gegenüber den Menschenrechten?

- Inwieweit ist die Theorie über das Trippelmandat im Kollegium verbreitet und wird sich darauf bezogen?
- Wie werden die von dir eingebrachten MR-Bezüge von deinem Kollegium angenommen/aufgenommen?

Abschlussfragen:

- •Was sind aus deiner Sicht die Haupthindernisse bei der Umsetzung/Verankerung einer menschenrechtsorientierten Sozialen Arbeit?
- •Was kann eine Umsetzung/Verankerung besonders fördern? (Ausblick)
- •Gibt es Aspekte, die du noch mitteilen möchtest?
- •Möchtest du über die Ergebnisse der Projektarbeit informiert werden?